

Deutschland-Herne: Reparatur und Wartung von Zentralheizungen

OJ S 18/2023 25/01/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Herne AG

Postanschrift: Grenzweg 18

Ort: Herne

NUTS-Code: DEA55 Herne, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 44623

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): ewmr GmbH - Einkauf; Herr Thilo Schleking; Ostring 28; 44787 Bochum

E-Mail: thilo.schleking@ewmr.de

Telefon: +49 234960-3103

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.ewmr.de**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDRDCZL/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDRDCZL>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Wartung und Entstörungsdienstleistung an den Gasgeräteeinrichtungen

Referenznummer der Bekanntmachung: SW_Herne_GGW_2023

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

50720000 Reparatur und Wartung von Zentralheizungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stadtwerke Herne AG (stwh) betreibt circa eigene 1.000 Gasheizungsanlagen (WEA) bei Wärmevertragskunden. Die Stadtwerke Herne AG beabsichtigt die jährlichen Wartungen und den 24h-Entstörungsdienst an diesen Vertragsanlagen durch Fachunternehmen der SHK-Branche in ihrem Auftrag und zu ihren Lasten ausführen zu lassen. Vor diesem Hintergrund sucht stwh für ihre Gasheizungsanlagen, welche vorwiegend im Stadtgebiet Herne inkl. eines ca. 30km-Radius liegen, geeignete Interessenten, die insbesondere die Durchführung von Wartungen und Reparaturen an Gasgeräten sowie Entstörungsdienste an WEAs anbieten.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA55 Herne, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Der Einsatzort liegt vorwiegend im Stadtgebiet Herne zzgl. eines 30km Radius.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Wartungs- und Entstörungsdienstleistungen an den Gasgerätenanlagen der Stadtwerke Herne AG

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Nachweis von fachspezifischen Fortbildungen / Gewichtung: 20 %

Preis - Gewichtung: 80 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/05/2023 Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Laufzeit der Vertragsleistungen beginnt am 01.05.2023 und endet am 31.12.2024. Die Laufzeit des Vertrages verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, maximal zweimalig, soweit keine Partei

mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Jahresende gegenüber der anderen Partei schriftlich die Kündigung erklärt.

Die Vertragslaufzeit endet spätestens unter Berücksichtigung der Verlängerungsoptionen zum 31.12.2026.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertragsbeginn im Fall einer Verzögerung des Vergabeverfahrens anzupassen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Im Rahmen der Vergabe wird das Los 1 in ein Haupt- (1.1) und ein Nebenteil (1.2) unterteilt.

1.1 Hauptteil: umfasst 65% der Anlagen im Stadtgebiet Herne und einem Radius von 30 Kilometern

1.2 Nebenteil: umfasst 35% der Anlagen im Stadtgebiet Herne und einem Radius von 30 Kilometern

Das Zuschlagskriterium ist zu 80% der Angebotspreis und zu weiteren 20% das Vorhandensein von fachspezifischen Fortbildungen.

Die Auftragserteilung erfolgt auf das wirtschaftlich günstigste Angebot unter Berücksichtigung der nachfolgenden Kriterien.

a) Variabler Preiskorridor:

Zuerst wird die Basis auf Grundlage des vorliegenden Erstangebotes für den Hauptteil (1.1) festgesetzt. Das Angebot des Bieters mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot für den Hauptteil (1.1) ist die Basis für die weitere Angebotsbewertung (Preisbasis). Übersteigt das vorliegende Erstangebot eines Bieters im Nebenteil (1.2) den wirtschaftlich günstigsten Angebotspreis (Preisbasis) um mehr als 20%, so wird dieses Angebot vom weiteren Vergabeverfahren für den Nebenteil (1.2) ausgeschlossen.

b) Zuschlagslimitierung:

Der Bieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebotspreis für das jeweilige Teillos (1.1 / 1.2) erhält den Zuschlag.

Sollte derselbe Bieter für verschiedene Teillose (1.1 / 1.2) das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben haben, so erhält er den Zuschlag für den Hauptteil (1.1). Sein Angebot für den Nebenteil (1.2) wird bei der weiteren Vergabe nicht weiter berücksichtigt und scheidet somit aus. Sollte durch Anwendung des variablen Preiskorridors kein Bieter mehr für eine Auftragsvergabe verfügbar sein, so findet die Zuschlagslimitierung keine Anwendung. In diesem Fall erhält der Bieter den Zuschlag für den Haupt- (1.1) und Nebenteil (1.2). Das Angebot ist für beide Teile (1.1 und 1.2) einzureichen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- / Handelsregister, Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Abführung der Krankenversicherungsbeiträge (Formular 7, 01_Vordruck Teilnahmeantrag) zzgl. eines Nachweises über die aktuelle Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrages nicht älter als 6 Monate sein.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers (Formular 1, 01_Vordruck Teilnahmeantrag)
- Eigenerklärung nach §19 Abs. 3 MiLoG (Formular 4, 01_Vordruck Teilnahmeantrag)
- Eigenerklärung zum Umsatz (Formular 5, 01_Vordruck Teilnahmeantrag)

- Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung und ggfs. Nachweis, welcher nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags (Abgabefrist) ist. (Formular 10, 01_Vordruck Teilnahmeantrag)
- Eigenerklärung zum Russlandbezug (Vordruck 05_Russlandsanktionen)

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Formular 2, 01_Vordruck Teilnahmeantrag)
- Eigenerklärung zur Aufnahme der Tätigkeiten (Formular 3, 01_Vordruck Teilnahmeantrag)
- Eigenerklärung Referenzen (Formular 6, 01_Vordruck Teilnahmeantrag; Mindestanzahl 1 seit 2019)
- Eigenklärung und Nachweise zur Qualifikation des Interessenten und Vorlage polizeiliches Führungszeugnis (Formular 11, 01_Vordruck Teilnahmeantrag).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 21/02/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 09/03/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

VI.3. Zusätzliche Angaben

Alle interessierten Firmen müssen sich anhand des zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrags zzgl. der geforderten Unterlagen um die Teilnahme am Verfahren bewerben. Alle Unterlagen werden ausschließlich über den unter Ziffer I.3) benannten Kommunikationsbereich (Vergabepattform) zur Verfügung gestellt. Die gesamte Kommunikation inkl. der Frage- und Antwortstellungen findet ausschließlich in diesem Kommunikationsbereich statt. Alle Interessenten haben eigenständig dafür Sorge zu tragen,

die bereitgestellten Informationen rechtzeitig abzurufen. Achtung: Sämtliche Unterlagen sind bereits abrufbar. Das heißt, dass auch Unterlagen abrufbar sind, die erst mit der Angebotsabgabe nach Aufforderung einzureichen sind. Reichen Sie daher bitte nur die geforderten Unterlagen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ein! Reichen Sie Ihre Fragen nach Möglichkeit bitte bis zum 14.02.2023 um 10:00 Uhr ein. Nach Fristablauf eingehende oder telefonisch gestellte Fragen werden wir aus Gründen der Chancengleichheit grds. nicht beantworten. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen und sämtliche Korrespondenz ist in deutscher Sprache zu führen. Nichtdeutschsprachige Unterlagen müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch eingereicht werden.
Bekanntmachungs-ID: CXPSYDRDCZL

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9
Ort: Münster
Postleitzahl: 48147
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

20/01/2023